

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 13	2	245 - 254	Freiburg im Breisgau 31. Dezember 1983
--	----------	---	-----------	---

Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs / I

von

CHRISTIAN MAUS, Freiburg i. Br.*

mit Tafeln 8-10

Einleitung

Spiekeroog ist, von Osten gezählt, die zweite der ostfriesischen Inseln. Sie liegt etwa 5 km vor der Küste und ist von dieser durch das Wattenmeer getrennt. Spiekeroog ist eine reine Sandinsel, ihre Dünen erheben sich im Westen bis zu einer Höhe von 20 Metern. Wegen der geringen Entfernung zum Festland hat sich auf Spiekeroog keine ausgesprochene Inselfauna entwickelt. Trotzdem bestehen Unterschiede zur Fauna des Festlands, insbesondere was die Häufigkeit einzelner Arten betrifft. Nach den bisherigen Feststellungen kann man davon ausgehen, daß mehrere auf dem benachbarten Festland vorkommende Familien nur mit wenigen Arten oder gar nicht vertreten sind. So fällt z. B. besonders auf, daß nur relativ wenige xylobionte Arten vertreten sind. Die Ursache hierfür mag darin liegen, daß für diese Arten erst seit kurzer Zeit die Lebensbedingungen gegeben sind, da die Wäldchen der Insel erst durch Anpflanzung seit dem Jahre 1860 entstanden sind.

Aufgrund der überschaubaren Größe der Insel und der engen räumlichen Nachbarschaft verschiedener Biotope erschien es lohnenswert, sich näher mit der Käferfauna zu befassen.

Ich fing bei zwei Aufenthalten (August 1980 und Juli 1982) insgesamt 135 Arten, von denen 56 bisher von Spiekeroog noch nicht gemeldet sind (vgl. Liste der Käfer von Spiekeroog in: MEIER-DEEPEN & MEIJERING, 1978). Diese neuen Arten sind in der folgenden Liste mit + gekennzeichnet.

Ich danke Herrn H.-J. KAMP, Freiburg, für die Scolytiden-Bestimmung, Herrn Prof. Dr. K. SAUER für die Möglichkeit, diesen Beitrag zu veröffentlichen und ganz besonders meinem Vater für seine Hilfe beim Sammeln, Präparieren und Bestimmen und für die Fotos. Besonderer Dank gilt dem Professor FRIEDRICH KIEFER-Fonds, durch den die Arbeit, insbesondere der Druck der Farbtafeln, gefördert wurde.

Die Biotope

Strand: Weite Sandflächen, den Randdünen vorgelagert, leichte Erhebungen mit Dünenneubildung, hier spärliche Vegetationsinseln mit Strandhafer.

Treibgut im Spülsaum (Tang, Holz, Gelege von Wellhornschnecken, gelegentlich Vogelkadaver).

* Anschrift des Verfassers: CHRISTIAN MAUS, Vierlinden 1, D-7800 Freiburg i. Br.

Wattwiesen: Der landnahe Teil ist von Gras, Stechginster, Strandflieder usw. bewachsen. Er wird von Pferden und Schafen beweidet. Hier finden sich auch einige Brackwassertümpel, deren sandiger Boden stark mit Algen bewachsen ist (Taf. 8, Fig. 1).

Dünen und Grasland: Die Dünen im Inneren der Insel tragen vorwiegend einen dichten Bewuchs aus verschiedenen Gräsern, ausgedehnten Moosbeerenpolstern und kleinen Gebüschgruppen aus Kiefern, Birken, Vogelbeeren, Eichen, Sanddorn und Brombeeren.

Im Bereich der Randdünen und an zahlreichen Stellen im Inneren der Insel tritt der Sandboden zu Tage. Er trägt nur einen spärlichen Strandhaferbewuchs und wenig Gras und Moos, das oft verdorrt ist. Zur Förderung des Bewuchses sind diese Kahlstellen vielfach mit Heu abgedeckt.

Kiefernwälder: Die Kiefernwälder sind sehr trocken, anthropogene Monokulturen. Der Boden ist mit trockenen Kiefernadeln bedeckt. Es finden sich vereinzelt Kiefernstümpfe und gestürzte Stämme. Unterholz ist auf den Waldrand beschränkt und besteht hier aus einem Gestrüpp aus Eichen- und Birken-Jungholz und Brombeeren.

Laubwälder: Die Laubwälder sind im allgemeinen sehr feucht, der Boden ist mit einer Humus-Schicht bedeckt, die zum großen Teil aus kaum verrottetem Laub besteht. Auffallend ist das dichte Unterholz. Die Bäume werden im allgemeinen nicht sehr hoch. Der Bestand ist nicht sehr artenreich, da nur anspruchslose Bäume hier gedeihen: Eiche, Birke, Pappel, Erle und Vogelbeere.

Artenliste

Cicindelidae

Cicindela hybrida L. - An sonnigen Tagen auf kahlen oder nur spärlich bewachsenen Dünen, oft zahlreich.

Cicindela maritima Dej. - Wie die vorige Art, oft mit dieser zusammen, aber seltener (Taf. 8, Fig. 2). Im Osten der Insel fand ich ein stark aberrantes Stück, das vor allem durch seine schwarze Farbe auffiel.

Carabidae

+ *Carabus granulatus* L. - 1 Ex. unter einer Steinplatte am Ortsrand.

Carabus nemoralis MÜLL. - Mehrfach Flügeldecken an verschiedenen Stellen.

Nebria brevicollis F. - Unter Brettern und Steinen in Grasland, auch angeschwemmt in Treibgut.

Notiophilus biguttatus F. - In Falle ohne Köder in trockenem Kiefernwald.

Loricera pilicornis F. - In feuchtem Laubwald unter morschem Holz.

+ *Dyschirius thoracicus* ROSSI - 1 Ex. am Strand zwischen Treibgut.

Dyschirius obscurus GYLL. - 1 Ex. auf Sandstrand.

+ *Dyschirius politus* Dej. - 2 Ex. an brackiger Schlammfüße.

Dyschirius salinus SCHAUM - In trockenengefallenen Salz- und Brackwassertümpeln, häufig (Taf. 8, Fig. 3).

Dyschirius globosus HBST. - An schlammigen Ufern von Süß- und Brackwassertümpeln, häufig.

Broscus cephalotes L. - In kahlen Dünen und unter Treibgut am Strand, häufig.

Trechus quadristriatus SCHRANK - 2 Ex. in trockenen Dünen.

- + *Trechus obtusus* ER. - 2 Ex. in feuchtem Laubwald unter morschem Holz und faulendem Laub.
- + *Lasiotrechus discus* F. - 1 Ex. abends in Dünen angefliegen, seltene Art.
- + *Bembidion femoratum* STRM. - Auf sandigem, salzigem Aushub, sehr zahlreich.
- + *Bembidion tetracolum* SAY - Zusammen mit voriger Art, jedoch nur 2 Ex.
- + *Bembidion varium* OL. - An Brackwassertümpel, sehr zahlreich.
- + *Bembidion minimum* F. - Am Strand zwischen Treibgut, nicht selten (Taf. 8, Fig. 4).
- + *Harpalus rufipes* DEG. - In Grasland und Dünen unter Brettern, Steinen und Heuballen, nicht selten.
- + *Harpalus servus* DFT. - In Grasland und auf trockenen Dünen unter Heuballen, mehrfach (Taf. 8, Fig. 5).
- + *Harpalus latus* L. - Wie vorige Art, jedoch viel häufiger.
- + *Harpalus fuliginosus* DFT. - 1 Ex. unter Heuballen, seltene Art.
- + *Dicheirotichus gustavii* CROTC. - Zwischen Treibgut am Strand, mehrfach (Taf. 9, Fig. 1).
- + *Pterostichus niger* SCHALL. - In feuchten Laubwäldern unter morschem Holz, recht häufig.
- + *Pterostichus oblongopunctatus* F. - An den selben Plätzen wie der vorige, noch häufiger.
- + *Pterostichus melanarius* ILL. - In bewachsenen Dünen und Grasland unter Steinen, häufig.
- + *Pterostichus nigrita* PAYK. - Wie *P. niger*, nicht selten.
- + *Pterostichus minor* GYLL. - Wie die vorige Art, häufig.
- + *Pterostichus vernalis* PANZ. - Wie die vorige Art, häufig.
- + *Calathus fuscipes* GZE. - In Grasland unter Heuballen, in Kiefernwäldern und sogar am Strand unter Treibgut, eine der gemeinsten Laufkäferarten der Insel.
- + *Calathus erratus* SAHLB. - Im Grasland ähnlich häufig wie die vorige Art, an anderen Stellen seltener.
- + *Calathus melanocephalus* L. - Im Grasland unter Heuballen häufig bis sehr häufig.
- + *Calathus mollis* MARSH. - Wie die vorige Art, kaum seltener.
- + *Calathus piceus* MARSH. - 1 Ex. in köderloser Falle in Kiefernwald (Taf. 9, Fig. 2).
- + *Agonum marginatum* L. - 1 Ex. am Strand zwischen Treibgut.
- + *Agonum fuliginosum* PANZ. - In feuchten Wäldern unter morschem Holz, häufig.
- + *Platynus obscurus* HBST. - Wie die vorige Art, jedoch seltener.
- + *Syntomus foveatus* FOURC. - In trockenen Dünen, 1 Ex.

Dytiscidae

- + *Ilybius ater* DEG. - 2 Ex. lebend am Strand angetrieben.
- + *Ilybius fuliginosus* F. - 2 Ex. am Strand angetrieben.
- + *Ilybius subaeneus* ER. - 1 Ex. am Strand angetrieben, seltenere Art.
- + *Ilybius obscurus* MARSH. - 1 Ex. in Brackwassertümpel auf den Wattwiesen.
- + *Rhantus notatus* F. - 1 Ex. lebend am Strand angetrieben.

Hydraenidae

- + *Helophorus aquaticus* L. - 2 Ex. aus Brackwassertümpel auf den Wattwiesen.
- + *Helophorus flavipes* F. - 1 Ex. zusammen mit dem vorigen.
- + *Helophorus nubilus* F. - 1 Ex. in trockenen Dünen.
- + *Ochthebius auriculatus* REY. - 1 Ex. am Strand.

Spercheidae

- + *Spercheus emarginatus* SCHALL. - 2 Ex. tot unter Treibgut.

Hydrophilidae

- + *Sphaeridium bipustulatum* F. - 1 Ex. in Pferdemit auf Wattwiesen.
- Sphaeridium scarabaeoides* L. - In Pferdemit auf Wattwiesen, häufig.
- Cercyon impressus* STRM. - 3 Ex. in Pferdemit auf Wattwiesen.
- Cercyon litoralis* GYLL. - 5 Ex. am Strand zwischen Treibgut.
- + *Cercyon marinus* THOMS. - 1 Ex. am Rand schlammiger Brackwassertümpel in den Wattwiesen.
- Enochrus bicolor* F. - Einige Ex. zusammen mit vielen Larven und Puppen der Art am Rand eines schlammigen Brackwassertümpels in den Wattwiesen unter Brettern und Algen.
- Anacaena globulus* PAYK. - 1 Ex. vom gleichen Fundpunkt wie die vorige Art.

Histeridae

- Saprinus cuspidatus* IHSS. - 3 Ex. an einem vertrockneten Vogelkadaver im Kiefernwald.
- Saprinus aeneus* F. - 2 Ex. zusammen mit der vorigen Art.
- Hypocaccus rugifrons* PAYK. - 3 Ex. in angetriebenen Eigelegen der Wellhornschnecke (*Buccinum undatum*). (Taf. 9, Fig. 3).
- + *Hister terricola* GERM. - 1 Ex. ebenfalls in Eigelegen von *Buccinum undatum*, seltene Art.

Silphidae

- Necrophorus humator* OLIV. - 3 Ex. an Vogelkadaver in Kiefernwaldchen.
- + *Necrophorus investigator* ZETT. - Mehrfach Bruchstücke unter Exkrementen der Kreuzkröte (*Bufo calamita*).
- + *Thanatophilus rugosus* L. - Einige Flügeldecken am gleichen Ort wie vorige Art.
- + *Thanatophilus sinuatus* F. - Wie vorige Art, dazu 1 Ex. an Mövenkadaver auf Wattwiesen.
- Blitophaga opaca* L. - 1 Ex. in morschem Baumstumpf in Laubwald.
- Silpha tristis* ILL. - Mehrfach in Laubwald.
- Phosphuga atrata* L. - Mehrere Ex. in feuchtem Laubwald, 1 Ex. auf unbewachsener Sanddüne.

Staphylinidae

- Platystethus arenarius* FOURC. - 1 Ex. auf Pferdemit.
- Stenus clavicornis* SCOP. - 1 Ex. angefliegen.
- Stenus fulvicornis* STEPH. - 1 Ex. am Strand.
- Stilicus rufipes* GERM. - 1 Ex. unter Heuballen.
- Lathrobium brunnipes* F. - 4 Ex. am Ufer eines schlammigen Süßwassertümpels.
- + *Cryptobium fracticorne* PAYK. - 1 Ex. am selben Fundort.
- Xantholinus linearis* OLIV. - 1 Ex. in Laubwald unter morschem Holz.
- Cafius xantholoma* GRAV. - 2 Ex. in angetriebenem Eiballen von *Buccinum undatum* (Taf. 9, Fig. 4).
- + *Philonthus marginatus* STROEM. - 2 Ex. in Pferdemit auf den Wattwiesen.
- Philonthus fuscipennis* MANNH. - 1 Ex. im Laubwald unter morschem Holz.
- + *Philonthus sordidus* GRAV. - 2 Ex. an Krähenkadaver in Kiefernwaldchen.
- + *Philonthus varians* PAYK. - 3 Ex. in Pferdemit auf den Wattwiesen.
- + *Philonthus quisquiliarius* GYLL. - 1 Ex. am Strand unter Treibgut.
- + *Philonthus rectangulus* SHP. - 2 Ex. in Pferdemit auf den Wattwiesen.
- + *Ontholestes murinus* L. - 1 Ex. an trockenem Pferdemit in den Dünen.
- Ocytus brunneus* F. - 1 Ex. unter Stein am Haus, 1 Ex. unter Heuballen in den Dünen.

Melyridae

- Dolichosoma lineare* ROSSI - 1 Ex. auf *Hieracium* im Grasland, 1 Ex. auf *Rubus fruticosus* am Waldrand.
- + *Dasytes plumbeus* MÜLL. - 1 Ex. auf *Achilleum* im Grasland.

Cantharidae

- Cantharis rufa* L. - 1 Ex. fliegend im Grasland.
+ *Rhagonycha fulva* Scop. - Überall in den Dünen häufig, vielfach auf *Epilobium*.

Elateridae

- + *Ampedus balteatus* L. - 1 Ex. in morschem Kiefernstumpf.
+ *Agriotes obscurus* L. - 1 Ex. auf spärlich bewachsenen Dünen.
+ *Adrastus pallens* F. - 1 Ex. am Strand mit Treibgut angetrieben.
+ *Prosternon tessellatum* L. - Mehrere Ex. um Kiefern schwärmend und auf jungen Trieben, 2 Ex. am Strand angetrieben.

Throscidae

- + *Throscus dermestoides* L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Heteroceridae

- Heterocerus maritimus* GUER. - 1 Ex. am Strand zwischen Treibgut.

Byrrhidae

- + *Byrrhus fasciatus* FORST. - 1 Ex. auf trockenem Dünenweg kriechend.

Byturidae

- + *Byturus tomentosus* F. - Mehrere Ex. auf *Rubus*-Blüten.

Nitidulidae

- + *Brachypterolus pulicarius* var. *cornelii* SPORN. - 1 Ex. in den Dünen.

Phalacridae

- Olibrus affinis* STRM. - Mehrere Ex. auf *Hieracium*-Blüten.

Coccinellidae

- Coccidula rufa* HBST. - 2 Ex. am Strand angetrieben.
Tytthaspis sedecimpunctata L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.
Coccinella undecimpunctata L. - Auf den Wattwiesen und am Strand häufig bis sehr häufig.
Anatis ocellata L. - Einige Ex. am Strand zwischen Treibgut, ein weiteres am Strand angefliegen.
Thea vigintiduopunctata L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Anobiidae

- + *Anobium punctatum* DEG. - Zahlreich in einem eichenen Zaunpfahl auf den Wattwiesen.

Oedemeridae

- + *Nacerda melanura* L. - Mehrere Ex. am Strand (Taf. 9, Fig. 5).

Anthicidae

- + *Anthicus floralis* L. - 1 Ex. unter trockenem Heu auf Sanddüne.

Lagriidae

- Lagria hirta* L. - Auf Kiefern, verschiedenem Buschwerk und Gräsern, häufig.

Tenebrionidae

- Phylan gibbus* F. - Auf trockenen Dünen, sehr häufig (Taf. 9, Fig. 6).
Melanimon tibialis F. - 1 totes Ex. unter trockenem Heu auf Sanddüne.
Crypticus quisquilius L. - Auf trockenen Sanddünen, häufig.

Scarabaeidae

- Trox hispidus* PONT. - 2 Ex. an einem trockenen Hasenkadaver.
Geotrupes vernalis L. - 1 Ex. in den Dünen.
Onthophagus nuchicornis L. - In Pferdemist auf den Wattwiesen, häufig.
Aegialia arenaria F. - In trockenen Dünen häufig, auch am Strand (Taf. 10, Fig. 1).
+ *Aphodius fossor* L. - 2 Ex. am Strand angetrieben, 1 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
Aphodius brevis ER. - 1 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
Aphodius rufipes L. - In Pferdemist auf den Wattwiesen, gemein, die häufigste koproprage Art.
+ *Aphodius foetens* F. - 1 Ex. in den Dünen angefliegen.
+ *Aphodius ater* DEG. - In Pferdemist auf den Wattwiesen, zahlreich.
Anomala dubia SCOP. - In den Dünen häufig auf Strandhafer, auch auf Kiefern und um diese schwärmend, einige Exemplare auch am Strand angetrieben (Taf. 10, Fig. 2).
Phyllopertha horticola L. - Einige tote Exemplare in den Dünen.
+ *Hoplia philanthus* FUESSL. - 1 Ex. in den Dünen angefliegen.

Cerambycidae

- + *Criocephalus rusticus* L. - Recht häufig, in einer gestürzten, morschen Kiefer ein frisch geschlüpftes Exemplar, eine Puppe und einige Larven, 1 weiteres Exemplar versteckt unter Kiefernrinde.
+ *Rhagium sycophanta* SCHR. - 1 Larve in morschem Pappelholz, zur Zucht mitgenommen, verpuppte sich, kurz vor dem Schlüpfen abgestorben, zeigte jedoch eindeutig bestimmbare Merkmale.
+ *Leptura rubra* L. - 2 ♀ in den Dünen angefliegen, 1 ♂ in einem Kiefernwäldchen.
+ *Saperda populnea* L. - 1 Ex. auf Pappelgebüsch (*Populus tremula*).

Chrysomelidae

- + *Phyllodecta vitellinae* L. - Auf Pappelgebüsch (*Populus tremula*); zahlreich.
Crepidodera ferruginea SCOP. - 2 Ex. in den Dünen.

Anthribidae

- + *Allandrus undulatus* PANZ. - 1 Ex. am Strand angetrieben, seltene Art.

Scolytidae

- + *Pityogenes bidentatus* HBST. - Mehrere Ex. unter der Rinde eines Kiefernastes.

Curculionidae

- + *Apion frumentarium* PAYK. - 1 Ex. in den Dünen.
Otiorhynchus ovatus L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.
Philopodon plagiatus SCHALL. - In den Dünen häufig, einige Ex. auch am Strand angetrieben (Taf. 10, Fig. 3).
+ *Cleonus glaucus* F. - 2 Ex. auf unbewachsenen Dünen.

Schrifttum

MEYER-DEEPEN, J. & MEIJERING, M. P. D.: Spiekeroog - Naturkunde einer ostfriesischen Insel. - 223 S., 175 Abb., Spiekeroog 1979.

(Am 7. Dezember 1982 bei der Schriftleitung eingegangen)

Tafel 8



Fig. 1:
Tümpel in den Wattwiesen,
im Hintergrund Dünen mit
einem Kiefernwäldchen



Fig. 2: *Cicindela maritima*



Fig. 3: *Dyschirius salinus*



Fig. 4: *Bembidion minimum*



Fig. 5: *Harpalus servus*



Fig. 1: *Dicheitrichus gustavii*



Fig. 2: *Calathus piceus*



Fig. 3: *Hypocaccus rugifrons*



Fig. 4: *Cafius xantholoma*



Fig. 5: *Nacorda melanura*



Fig. 6: *Phylan gibbus*

Tafel 10



Fig. 1: *Aegialia arenaria*



Fig. 2: *Anomala dubia*



Fig. 3: *Philopeton plagiatus*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1982-1985

Band/Volume: [NF_13](#)

Autor(en)/Author(s): Maus Christian

Artikel/Article: [Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs /I \(1983\) 245-253](#)